

Technische Türen

Einteilung Klimaklassen und Einsatzempfehlungen

Einteilung und Klimaklassen

In verschiedenen Räumen herrschen häufig unterschiedliche Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsverhältnisse. Die Türen, die solche Räume voneinander trennen, sind einem starken Differenzklima und somit einer starken Verformungsneigung ausgesetzt. Da die Klimabelastungen nicht in allen Bereichen gleich stark sind, wurden Klimaklassen gebildet und ordnet diesen, Türen zu.

Tabelle 1. Prüfklimate a bis c nach DIN EN 1121 : 2000-09

Prüfklima	Geforderte Klimare			
	Seite 1		Seite 2	
	Lufttemp. °C	Relative Feuchte %	Lufttemp. °C	Relative Feuchte %
a	23 +/- 2	30 +/- 5	18 +/- 2	50 +/- 5
b	23 +/- 2	30 +/- 5	13 +/- 2	65 +/- 5
c	23 +/- 2	30 +/- 5	3 +/- 2	85 +/- 5

Tabelle 2. Einteilung der dextūra Türen in verschiedenen Prüfklimaten

	Prüfklima		
	Prüfklima a (K1)	Prüfklima b (K2)	Prüfklima c (K3)
Empfohlene Türtypen	WA, WA/LA, RS	SD32-K2, WK2-32-K2	SD32-K3, WK2-32-K3
		SD37-K2, WK2-37-K2	SD37-K3, WK2-37-K3
		SD42-K2, WK2-42-K2	SD42-K3, WK2-42-K3
		VS1S-K2, VS3S-K2, VS1S-32-K2, VS3S-37-K2	VS1S-K3, VS3S-K3, VS1S-32K3, VS1S-37K3

Türen, die geprüft sind nach obenstehenden Prüfklimaten (Tabelle 1), werden eingestuft in nachfolgenden Toleranzklassen, bzw. Klassen (Tabelle 3). Für weitere Information bzw. Prüfzeugnisse siehe Abschnitt Technische Türen.

Tabelle 3 . Maximal zulässige Verformung nach DIN EN 12219 : 2000-06

Toleranzklasse	0	1	2	3
Allgemeine Ebenheit				
Verwindung (mm)	*)	8,0	4,0	2,0
Längskrümmung (mm)	*)	8,0	4,0	2,0
Querkrümmung (mm)	*)	4,0	2,0	1,0
Lokale Ebenheit (mm)	*)	gemäß DIN EN 1530: 2000-06 (0,4)		
*Keine Anforderung				
T = endgültige Verwindung B = absolute Differenz zwischen endgültiger und anfänglicher Verwindung oder Längskrümmung oder tatsächliche absolute endgültige Verwindung oder Längskrümmung, je nachdem, welche größer ist. C = endgültige Querkrümmung.				